



Aus der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2024

Internes Kontrollsystem (IKS)

Der Verwaltungsleiter hat, in seiner Eigenschaft als IKS-Verantwortlicher, einen ersten Bericht zum im Jahr 2023 eingeführten IKS vorgelegt. Im IKS wurden Risiken definiert, klassifiziert und mit Massnahmen versehen. Aus Ressourcengründen konnten nicht alle Massnahmen abschliessend umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat den Bericht besprochen und das weitere Vorgehen diskutiert. Vorgesehen ist, das Thema aufgrund der ersten Erfahrungen zu vertiefen, um einen hohen Nutzen zu erzielen.

Vergütungszinsen / Verzugszinsen und Mahngebühren 2024

Der Gemeinderat legt titelgenannte Elemente jährlich fest. Dies auf Basis des Gemeinde-Steuerreglements. Der Rat hat beschlossen, dass der Verzugszins für nicht bezahlte Steuern im Jahr 2024 2.75% beträgt. Dies entspricht dem Zins der variablen Hypothek der Raiffeisenbank. Der Gemeinderat dürfte +/- 1% von diesem Zins abweichen, verzichtet aber darauf. Für zu viel bezahlte Steuern findet keine Verzinsung statt. Der Gemeinderat und die Finanzverwaltung empfehlen, bei einer voraussichtlichen wesentlichen Änderung des Steuerbetrages, dies rechtzeitig zu melden.

Die Kosten für Mahnung bleiben wie gehabt: 1. Mahnung keine Kosten, für die 2. Mahnung wird gem. Gebührenreglement der Gemeinde eine Gebühr von CHF 50 erhoben.

Schlussbericht Pilotbetrieb offene Jugendarbeit

Der Ressortleiter Kultur hat den Schlussbericht der Kinder- und Jugendförderung Bieli zum Pilotbetrieb des Jugendraumes, den die Gemeinden Gunzgen, Hägendorf und Kappel gemeinsam in Kappel betreiben, vorgestellt. Dies war primär eine Formsache, wurde die Weiterführung inkl. Einbezug von Rickenbach doch schon beschlossen. Durchschnittlich besuchen mehr als 20 Jugendliche den Jugendtreff. 90% der Besuchenden kommen aus Kappel oder Hägendorf. Der Gemeinderat hat den Bericht besprochen und diskutiert. Die Ratsmitglieder haben dem Ressortleiter (Andrea De Chiara) einige Inputs zHd des Leitungsorgans des Jugendraumes, dem "runden Tisch" mitgegeben. Darin enthalten sind auch Fragen, zB in Bezug auf den Umgang mit Fehlverhalten und eine Umfrage zum Besuchendenverhalten bei den Jugendlichen.

Schulcheck P3

Der Check P3 ist eine Standortbestimmung zu Beginn der 3. Klasse Primarschule. Er zeigt auf, was die Schülerinnen und Schüler zu diesem Zeitpunkt können. Geprüft werden die Fächer Deutsch und Mathematik, primär mit Stoff der 2. Klasse, aber auch mit Inhalten, die bereits zum Lehrplan der 3. Klasse gehören. Am Check haben mehr als 12'000 Schülerinnen und Schüler der Nordwestschweiz teilgenommen. Im Vergleich mit allen Schulen im Kanton bewegt sich die Primarschule Hägendorf hinter dem Mittelfeld.

Nimmt man aber die Leistungen der Schulen, die gem. «Check Dein Wissen», mit der Primarschule Hägendorf vergleichbar sind, bewegt man sich knapp über dem Durchschnitt, in den Bereichen "Lesen" sowie "Zahl und Variable" sogar recht deutlich. Im Vergleich zum Vorjahr ist man weniger gut unterwegs. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler (SuS) in Hägendorf weisen eine starke Streuung aus. So zählen zB in mehreren Bereichen 2 SuS zu

den besten 10% im Kanton, während andere SuS nicht ansatzweise an solche Zahlen herankommen.

Eine Erhebung des Instituts für Bildungsevaluation der Universität Zürich aus dem Jahr 2022 zeigt betreffend der Streuung Unterschiede zwischen Knaben und Mädchen (Mädchen sind in der Sprache besser, Jungen in der Mathematik) insbesondere aber zwischen Kindern mit Deutsch als Erstsprache und Kinder mit einer andern Erstsprache auf (Deutsch und Mathematik). Auch der sozioökonomische Hintergrund spielt, wie man in dieser Auswertung sehen kann, eine nicht unwesentliche Rolle.

Die Ergebnisse zeigen aber auch, dass in Hägendorf an den richtigen Stellen Förderung betrieben wird. Der Gemeinderat hat die Schule (Schul- und Ressortleitung) mit einer Analyse, auch im Mehrjahresvergleich, beauftragt.

Baubewilligung Privatschule

Das Baugesuch der Privatschule (im Rat besprochen) an der Sandgrube wurde in der Baukommission behandelt. Die Baukommission prüft die Einhaltung der Bauvorschriften. Die Kommission kam zum Schluss, dass das Baugesuch zu genehmigen sei, weil alle Vorgaben eingehalten wurden. Damit es zur Eröffnung der Privatschule kommt, müsste nun noch die Bewilligung des Volksschulamtes vorliegen.